

Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 467 096, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 5660, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2000. Sa. 835 534 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 147 650, soziale Abgaben 9370, Abschreibungen auf Anlagen 18 023, andere Abschreibungen 17 835, Zinsen 23 959, Besitzsteuern 164, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 57 133, Verlustvortrag

aus 1931 121 457. — **Kredit:** Roheinnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 145 398, außerordentliche Erträge 2958, Verlustvortrag aus 1931 121 457, Verlust in 1932 125 779. Sa. 395 592 Reichsmark.

Kurs ult. 1927—1931: 70, 60, 60, 25, —* %.
Notiz in Frankfurt a. M. eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Frankfurt a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Ardena Lederwaren-Aktiengesellschaft.

Sitz in Moys bei Görlitz.

Vorstand: Kurt Arnade.

Aufsichtsrat: Fabrikbes. Paul Arnade, Wirtschaftsprüfer Dr. Eberhard Neuhaus, Fabrikbes. Rudolf Krause, Görlitz.

Gegründet: 17./7. 1923; eingetr. 19./9. 1923.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb der unter der Marke „Ardena“ im Handel befindlichen Autokoffer u. Motorradsitze; ferner die Herstellung und der Handel mit Waren aller Art, namentlich mit aus Leder und Kunstleder hergestellten Fahrrad-, Motorrad- u. Automobilzubehörteilen.

Kapital: 5000 RM in 10 Vorz.-Akt. u. 40 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 50 Mill. M in 100 Vorz.-Akt. zu 100 000 M, 300 St.-Akt. zu 50 000 M, 2000 St.-Akt. zu 10 000 M, 800 St.-Akt.

zu 5000 M, 1000 St.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari; umgestellt lt. G.-V. v. 10./6. 1924 auf 5000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 10 001, Kasse 109, Rimessen 39, Postscheck 498, Waren 509, Bank 18, Inventar 70, Verlust 2388. — Passiva: A.-K. 5000, Kreditoren 8132, Rückl. 500. Sa. 13 632 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 19 609, Reklame 2716, Zinsen 383, Provisionen 4245, Dubio 8526. — Kredit: Waren 33 032, Vortrag 59, Verlust 2388. Sa. 35 479 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 40, 15, 12½, 8, 9, 0 %; Vorz.-Akt. 80, 30, 25, 15, 18, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

G. Möhlenbeck & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Mülheim-Ruhr-Saarn, Düsseldorfer Straße 195.

Vorstand: Fabrikanten Wilh. Möhlenbeck, Herm. Georg Möhlenbeck.

Aufsichtsrat: Max Thielen, Wilhelm Möhlenbeck sr., Mülheim-Ruhr; A. Hartmann, Stuttgart.

Gegründet: 24./3. 1922; eingetr. 29./4. 1922.

Die Firma lautete bis 24./4. 1931: Vereinigte Lederfabriken-Akt.-Ges. vorm. G. Möhlenbeck & Co. u. Carl Ibing.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Leder aller Art, Abschluß aller damit direkt oder indirekt in Verbindung stehender Geschäfte, insbes. Fortführung der unter den früh. Firmen G. Möhlenbeck & Co. in Mülheim-Saarn u. Carl Ibing in Mülheim-Broich betrieb. Lederfabriken.

Kapital: 600 000 RM.

Urspr. 2 Mill. M in 2000 Inh.-Akt., übere. von den Gründern zu 100 %; umgestellt lt. G.-V. v. 29./7. 1924 auf 1 200 000 RM. Lt. G.-V. v. 20./3. 1927 Herabsetz. auf 600 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 16 000, Gebäude Werk Saarn u. Speldorf 579 112, Maschinen u. Inventar 114 044, Fuhrpark 11 323, Warenbestände u. Debitoren 486 631, Kasse, Schecks 4630, Effekten 80 132. — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. I 60 000, do. II 704, Hyp. 288 000, Kreditoren 321 109, Delkrederer 20 000, Gewinnvortrag aus 1931 865, Gewinn 1932 1194. Sa. 1 291 872 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten, Löhne, Steuern, Zinsen u. Abschreibungen 505 710, Gewinn 2059. — Kredit: Gewinnvortrag a. 1931 865, Fabrikation (Rohgewinn) 506 904. Sa. 507 769 RM.

Dividenden: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Paul Kuppe Akt.-Ges. Rauchwaren-Zurichterei und Färberei, Naunhof b. Leipzig.

Die Ges. stellte Anfang Mai 1932 ihre Zahlungen ein. Die G.-V. vom 15./2. 1933 beschloß Liquidation der Ges. **Liquidator:** Dipl.-Kaufmann Dr. Hellmuth

Richter, Leipzig. Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Leipzig vom 28./9. 1933 von Amts wegen gelöscht.

J. H. Wiese Söhne Aktiengesellschaft.

Sitz in Neumünster i. Holst.

Vorstand: Karl Schohl.

Prokurist: Hans Weissenborn.

Aufsichtsrat: Hermann J. Abs, Berlin; Ferdinand Domeier, Hamburg; Major a. D. Hans Delss, Düsseldorf.

Gegründet: 24./2. 1914; eingetragen 1./5. 1914.

Zweck: Betrieb einer Lederfabrik sowie aller anderen Fabrikations- und Handelsgeschäfte, welche hiermit in Verbindung gebracht werden können.

Kapital: 1 000 000 RM in 6000 St.-Akt. und 4000 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 600 000 M (Vorkriegskapital), 1919 Erhöhh. um 1 900 000 M, 1921 um 2 500 000 M, 1922 um 5 000 000 M. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 10 Mill. Mark auf 1 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 100 RM. Laut G.-V. v. 29./6. 1926 Umwandl. der St.-Akt. Nr. 6001 bis 10 000 in Vorz.-Akt. mit 6% Kumul. Vorz.-Div.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 27./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl., 6 % Kumul.-Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.